



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Informationsplattform « Vereinbarkeit Beruf und Familie: Massnahmen der Kantone und Gemeinden »

Praktische Beispiele

Anne Küng Gugler, SECO
Projektleiterin der Informationsplattform « Vereinbarkeit Beruf und Familie: Massnahmen der Kantone und Gemeinden »

9. Oktober 2009



Inhalt der Plattform

- **Massnahmen der Kantone und Gemeinden:**
 - Bereiche**
 - Familienergänzende Kinderbetreuung
 - Vorschulalter: Kindertagesstätten
 - Schulalter: Horte / Tagesschulen / Mittagstische
 - Vorschul- und Schulalter: Tagesfamilien
 - Familienfreundliche Arbeitsbedingungen
 - Fördermassnahmen zuhanden der Wirtschaft
 - Die öffentliche Verwaltung als Arbeitgeber



Inhalt der Plattform

- **Kantone und Gemeinden (Hauptorte) :
Übersicht über alle Massnahmen**
 - Behandelte Gebiete
 - Die 26 Kantone
 - Die 26 Hauptorte
 - Aufbereitete Informationen: rechtliche Grundlagen, Instrumente und Projekte der öffentlichen Hand
 - Synoptische Übersichtstabellen zu den Themen (Vergleiche zwischen den Kantonen, den Gemeinden, den Kantonen und Gemeinden)
 - Detailinformationen zu den Themen
 - Offizielle kantonale und kommunale Dokumente
 - Kontakte zu den zuständigen Behörden



Inhalt der Plattform

- **Kleinere und mittlere Gemeinden:
Ausgewählte Projekte im Bereich der
familienergänzenden Kinderbetreuung**
 - **Behandelte Gebiete**
 - 26 kleinere und mittlere Gemeinden (ländliche Gemeinden und Agglomerationsgemeinden)
 - **Aufbereitete Informationen**
 - Detailinformationen zu den Projekten
 - Offizielle kantonale und kommunale Dokumente
 - Kontakte zu den Projektverantwortlichen



Praktische Beispiele

- **Familienergänzende Kinderbetreuung:**
 - Beispiel 1 : Die Frage der öffentlichen Subventionierung ist im Kanton in der politischen Diskussion – welche Lösungen haben die anderen Kantone gefunden (Mitfinanzierung oder nicht, in welcher Form)?
 - Beispiel 2 : Ein Kanton muss seine Reglementierung bezüglich Ausbildung des Personals revidieren – wie (und bis zu welchem Grad) haben die anderen Kantone diese Frage reglementiert?
 - Beispiel 3 : Eine Gemeinde von mittlerer Grösse muss ein Betreuungsangebot aufbauen – von welchen Projekten von ähnlichen Gemeinden kann sie sich inspirieren lassen?
- **Familienfreundliche Arbeitsbedingungen:**
 - Beispiel 4 : Eine öffentliche Verwaltung möchte sich als attraktive Arbeitgeberin profilieren – was bieten ihre Konkurrentinnen beispielsweise beim Vaterschaftsurlaub an?



Beispiel 1 : Familienergänzende Kinderbetreuung: Die Frage der öffentlichen Subventionierung ist im Kanton in der politischen Diskussion – welche Lösungen haben die anderen Kantone gefunden (Mitfinanzierung oder nicht, in welcher Form)?

**Ergebnis der Abfrage als Übersichtstabelle: Vergleich zwischen den Kantonen und zwischen
den Einrichtungskategorien**

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung admin.ch

Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie:
Massnahmen der Kantone und Gemeinden»

Startseite | Hilfe zur Benutzung der Plattform | FAQ | Glossar | Kontakt Deutsch | Français | Italiano

Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie» Patronat Über diese Plattform

Politische Ziele **Familienergänzende Kinderbetreuung** Familienfreundliche Arbeitsbedingungen
Gesamtüberblick über alle Einrichtungen

Themen und Unterthemen

- Ziele
- Übersicht
- Bewilligung/Aufsicht
- Reglementierung
- Finanzierung**
- Finanzierungsstruktur
- Verteilschlüssel zwischen Kanton und Gemeinden
- Öffentliche Subventionierung
- Normkosten
- Informationen zum Budget
- Kosten für die Eltern
- Bilanz und Zukunft
- Angebot und Nachfrage
- Kooperationen

Gewählter Vergleich und gewählte Regionen [ändern](#)

Bereich: Familienergänzende Kinderbetreuung / Gesamtüberblick über alle Einrichtungen [drucken](#)

Thema: Finanzierung [PDF](#)

Unterthema: Öffentliche Subventionierung [Tabelle in Excel](#)

Vergleich: Vergleich Stufe Kanton / ein Unterthema

Gewählte Region: Kanton AG, Kanton AI, Kanton AR, Kanton BE, Kanton BL, Kanton BS, Kanton FR, Kanton GE, Kanton GL, Kanton GR, Kanton JU, Kanton LU, Kanton NE, Kanton NW, Kanton OW, Kanton SG, Kanton SH, Kanton SO, Kanton SZ, Kanton TG, Kanton TI, Kanton UR, Kanton VD, Kanton VS, Kanton ZG, Kanton ZH

Hauptfrage: Trägt der Kanton zur Finanzierung von Einrichtungen bei?

Kanton	Vorschulalter: Kindertagesstätten als Karte	Schulalter: Horte / Tagesschulen / Mittagstische als Karte	Vorschul- und Schulalter: Tagesfamilien als Karte
Kanton AG	kantonale Mitfinanzierung	kantonale Mitfinanzierung	keine kantonale Mitfinanzierung
Kanton AI	kantonale Mitfinanzierung	keine kantonale Mitfinanzierung	keine kantonale Mitfinanzierung
Kanton AR	keine kantonale Mitfinanzierung	keine kantonale Mitfinanzierung	keine kantonale Mitfinanzierung
Kanton BE	kantonale Mitfinanzierung	kantonale Mitfinanzierung	kantonale Mitfinanzierung

Informationsplattform « Vereinbarkeit Beruf und Familie: Massnahmen der Kantone und Gemeinden »

SECO / Anne Küng Gugler



Beispiel 1 : Familienergänzende Kinderbetreuung: Die Frage der öffentlichen Subventionierung ist im Kanton in der politischen Diskussion – welche Lösungen haben die anderen Kantone gefunden (Mitfinanzierung oder nicht, in welcher Form)?

Ergebnis der Abfrage als Karte

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Startseite | Hilfe zur Benutzung der Plattform | FAQ | Glossar | Kontakt

Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie»

Politische Ziele **Familienergänzende Kinderbet**
Gesamtüberblick über alle Einrichtung

Themen und Unterthemen

- Ziele
- Übersicht
- Bewilligung/Aufsicht
- Reglementierung
- Finanzierung**
- Finanzierungsstruktur
- Verteilschlüssel zwischen Kanton und Gemeinden
- Öffentliche Subventionierung
- Normkosten
- Informationen zum Budget

Kosten für die Eltern

Bilanz und Zukunft

Angebot und Nachfrage

Kooperationen

Gewählter Vergleich und g

Bereich:

Thema:

Unterthema:

Vergleich:

Gewählte Region:

Hauptfrage:

Kanton	Vorschul
Kanton AG	kantonale
Kanton AI	kantonale
Kanton AR	keine kan
Kanton BE	kantonale

Karte

schliessen

PDF drucken

Bereich: Familienergänzende Kinderbetreuung / Vorschulalter:
Kindertagesstätten

Thema: Finanzierung

Unterthema: Öffentliche Subventionierung

Vergleich: Vergleich Stufe Kanton / ein Unterthema

Gewählte Region: AG, AI, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, JU, LU, NE, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH

Hauptfrage: Trägt der Kanton zur Finanzierung von Einrichtungen bei?

Legende:

- keine kantonale Mitfinanzierung
- kantonale Mitfinanzierung

Informationsplattform « Vereinbarkeit Beruf und Familie: Massnahmen der Kantone und Gemeinden »

SECO / Anne Küng Gugler



Beispiel 1 : Familienergänzende Kinderbetreuung: Die Frage der öffentlichen Subventionierung ist im Kanton in der politischen Diskussion – welche Lösungen haben die anderen Kantone gefunden (Mitfinanzierung oder nicht, in welcher Form)?

Detailinformationen, Dokumente und Kontakt

Details [schliessen](#)

[PDF](#) [drucken](#)

Bereich: Familienergänzende Kinderbetreuung / Vorschulalter:
Kindertagesstätten

Thema: Finanzierung

Unterthema: **Öffentliche Subventionierung**

Vergleich: Vergleich Stufe Kanton / ein Unterthema

Gewählte Region: GR

Hauptfrage: Trägt der Kanton zur Finanzierung von Einrichtungen bei?

i **Detailinformationen:**
Der Kanton beteiligt sich mit 15 bis 25 Prozent der Normkosten an der Finanzierung der Kindertagesstätten. Die Gemeinden beteiligen sich mindestens im gleichen Umfang. Die Regierung legt die Höhe der Normkosten und die Höhe des Beitragssatzes fest. Bei Angeboten, die Finanzhilfe des Bundes erhalten, kann sie den Mindestbeteiligungssatz von 15 Prozent unterschreiten.

📄 **Offizielle Dokumente:**
[Gesetz über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden \(18. Mai 2003\), Art. 6 Abs. 3 \(pdf\)](#)

👤 **Verantwortliche Verwaltungsstelle:**
Kantonales Sozialamt Graubünden
Ressort Familie, Kinder und Jugendliche
Gürtelstrasse 89
7001 Chur
081 257 26 97



Beispiel 2 : Familienergänzende Kinderbetreuung:
Ein Kanton muss seine Reglementierung bezüglich Ausbildung des Personals revidieren – wie (und bis zu welchem Grad) haben die anderen Kantone diese Frage reglementiert?
Ergebnis der Abfrage als Übersichtstabelle: Vergleich zwischen den Kantonen und zwischen den Einrichtungskategorien

Bundesverwaltung admin.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie:
Massnahmen der Kantone und Gemeinden»

Startseite | Hilfe zur Benutzung der Plattform | FAQ | Glossar | Kontakt Deutsch | Français | Italiano

Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie» Patronat Über diese Plattform

Politische Ziele **Familienergänzende Kinderbetreuung** Familienfreundliche Arbeitsbedingungen
Gesamtüberblick über alle Einrichtungen

Themen und Unterthemen

Ziele

Übersicht

Bewilligung/Aufsicht

Reglementierung

- Pädagogisches Konzept
- Ausbildung Personal
- Lohn
- Betreuungsschlüssel
- Immobilien
- Sicherheit
- Hygiene
- Essen
- Öffnungszeiten
- Zulassungsbedingungen für Kinder

Finanzierung

Kosten für die Eltern

Bilanz und Zukunft

Angebot und Nachfrage

Kooperationen

Gewählter Vergleich und gewählte Regionen [ändern](#)

Bereich: Familienergänzende Kinderbetreuung / Gesamtüberblick über alle Einrichtungen [drucken](#)

Thema: Reglementierung [PDF](#)

Unterthema: Ausbildung Personal [Tabelle in Excel](#)

Vergleich: Vergleich Stufe Kanton / ein Unterthema

Gewählte Region: Kanton AG, Kanton AI, Kanton AR, Kanton BE, Kanton BL, Kanton BS, Kanton FR, Kanton GE, Kanton GL, Kanton GR, Kanton JU, Kanton LU, Kanton NE, Kanton NW, Kanton OW, Kanton SG, Kanton SH, Kanton SO, Kanton SZ, Kanton TG, Kanton TI, Kanton UR, Kanton VD, Kanton VS, Kanton ZG, Kanton ZH

Art der Einrichtung: privat mit Subvention öffentlich privat ohne Subvention

Hauptfrage: Gibt es im Bereich der Ausbildungsabschlüsse des Personals kantonale Vorgaben für subventionierte private Einrichtungen?

Kanton	Vorschulalter: Kindertagesstätten als Karte	Schulalter: Horte / Tagesschulen / Mittagstische als Karte	Vorschul- und Schulalter: Tagesfamilien als Karte
Kanton AG	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben
Kanton AI	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben
Kanton AR	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben
Kanton BE	kantonale Vorgaben	kantonale Vorgaben	kantonale Vorgaben
Kanton BL	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben

Informationsplattform « Vereinbarkeit Beruf und Familie: Massnahmen der Kantone und Gemeinden »

SECO / Anne Küng Gugler



Beispiel 2 : Familienergänzende Kinderbetreuung: Ein Kanton muss seine Reglementierung bezüglich Ausbildung des Personals revidieren – wie (und bis zu welchem Grad) haben die anderen Kantone diese Frage reglementiert? *Ergebnis der Abfrage als Karte*

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Startseite | Hilfe zur Benutzung der Plattform | FAQ | Glossar | Kontakt

Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie»

Politische Ziele | **Familienergänzende Kinderbet**
Gesamtüberblick über alle Einrichtung

Themen und Unterthemen

Ziele

Übersicht

Bewilligung/Aufsicht

Reglementierung

- Pädagogisches Konzept
- Ausbildung Personal
- Lohn
- Betreuungsschlüssel
- Immobilien
- Sicherheit
- Hygiene
- Essen
- Öffnungszeiten
- Zulassungsbedingungen für Kinder

Finanzierung

- Kosten für die Eltern
- Bilanz und Zukunft
- Angebot und Nachfrage

Gewählter Vergleich und g

Bereich:
Thema:
Vergleich:
Gewählte Region:

Art der Einrichtung:
Hauptfrage:

Kanton	Vorschul:
Kanton AG	keine kar
Kanton AI	keine kar
Kanton AR	keine kar

Karte

Bereich: Familienergänzende Kinderbetreuung / Vorschulalter:
Kindertagesstätten
Art der Einrichtung: privat mit Subvention
Thema: Reglementierung
Unterthema: Ausbildung Personal
Vergleich: Vergleich Stufe Kanton / ein Unterthema
Gewählte Region: AG, AI, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, JU, LU, NE, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH

Hauptfrage: Gibt es im Bereich der Ausbildungsabschlüsse des Personals kantonale Vorgaben für subventionierte private Einrichtungen?

Legende:
keine kantonalen Vorgaben
kantonale Vorgaben

Informationsplattform « Vereinbarkeit Beruf und Familie: Massnahmen der Kantone und Gemeinden »

SECO / Anne Küng Gugler



Beispiel 2 : Familienergänzende Kinderbetreuung: Ein Kanton muss seine Reglementierung bezüglich Ausbildung des Personals revidieren – wie (und bis zu welchem Grad) haben die anderen Kantone diese Frage reglementiert? *Detailinformationen, Dokumente und Kontakt*

Details [schliessen](#)

[PDF](#) [drucken](#)

Bereich:	Familienergänzende Kinderbetreuung / Vorschulalter: Kindertagesstätten
Art der Einrichtung:	privat mit Subvention
Thema:	Reglementierung
Unterthema:	Ausbildung Personal
Vergleich:	Vergleich Stufe Kanton / ein Unterthema
Gewählte Region:	ZG

Hauptfrage: Gibt es im Bereich der Ausbildungsabschlüsse des Personals kantonale Vorgaben für subventionierte private Einrichtungen?

Detailinformationen:
Für eine Gruppe müssen mindestens zwei Betreuungspersonen, davon eine mit Ausbildung anwesend sein. Als ausgebildete Betreuungspersonen gelten diplomierte Kleinkinderzieherinnen und Kleinkinderzieher sowie Fachpersonen Betreuung. Ausbildungen in verwandten pädagogischen oder pflegerischen Berufen gelten nach ausgewiesener pädagogischer Erfahrung als gleichwertig.

Offizielle Dokumente:
[Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung \(Kinderbetreuungsverordnung\), 14. November 2006, Anhang, S. 4 \(pdf\)](#)
[Empfehlung: Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung von Betreuungs- und Leitungspersonen in der familienergänzenden Kinderbetreuung des Kantons Zug, April 2008 \(pdf\)](#)

Verantwortliche Verwaltungsstelle:
Koordinationsstelle für familienergänzende Kinderbetreuung
Sozialamt des Kantons Zug
Neugasse 2
6301 Zug
041 728 39 61
empfang.postplatz@di.zg.ch
<http://www.zug.ch>



Beispiel 3 : Familienergänzende Kinderbetreuung: Eine Gemeinde von mittlerer Grösse muss ein Betreuungsangebot aufbauen – von welchen Projekten von ähnlichen Gemeinden kann sie sich inspirieren lassen? *Ergebnis der Abfrage als Übersichtstabelle: Projekte aus kleineren und mittleren Gemeinden*

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung admin.ch

Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie:
Massnahmen der Kantone und Gemeinden»

Startseite | Hilfe zur Benutzung der Plattform | FAQ | Glossar | Kontakt Deutsch | Français | Italiano

Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie» Patronat Über diese Plattform

Politische Ziele **Familienergänzende Kinderbetreuung
Kleinere und mittlere Gemeinden** Familienfreundliche Arbeitsbedingungen

Auswahlkriterien

- Grösse der Gemeinde
- Gemeindetyp
- Art des Projektes
- Besonderheit des Projektes
- Gesamtkosten des Projektes
- Rolle der Gemeinde

Gewählter Vergleich und gewählte Regionen [ändern](#)

Bereich: Familienergänzende Kinderbetreuung [drucken](#)
Thema: **Projekte aus kleineren und mittleren Gemeinden** [PDF](#)
Auswahlkriterium: Grösse der Gemeinde, Gemeindetyp, Gesamtkosten des Projektes, Rolle der Gemeinde [Tabelle in Excel](#)
Gewählte Region: SG/Wartau, Sargans, Mels, Sevelen, SG/Rorschach, Rorschacherberg, SH/Stein am Rhein, SO/Bettlach, SZ/Lachen, TG/Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus

Grösse der Gemeinde
Wieviele Einwohner leben in der Gemeinde?

Gemeindetyp
Handelt es sich bei der Gemeinde um eine Agglomerationsgemeinde oder eine Gemeinde im ländlichen Raum?

Gesamtkosten des Projektes
Wieviel hat das Projekt insgesamt gekostet?

Rolle der Gemeinde
Welche Aufgaben übernimmt die Gemeinde in Bezug auf das Projekt?

Gemeinde (Hauptort)	Grösse der Gemeinde	Gemeindetyp	Gesamtkosten des Projektes	Rolle der Gemeinde
SG/Wartau , Sargans , Mels , Sevelen	Wartau: 5'000 Einwohner, Sargans: 5'200 Einwohner, Sevelen: 4'300 Einwohner, Mels: 8'000 Einwohner	ländliche Gemeinden	Betriebskosten: CHF 528'000, Investitionskosten: ca. CHF 200'000 pro Standort	Bedarfsabklärung, Einsetzen einer Projektgruppe, Bereitstellen der Liegenschaften, Mitfinanzierung, Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben, Mitsprache im erweiterten Vorstand der Trägerschaft
SG/Rorschach , Rorschacherberg	Rorschach: 8'800 Einwohner, Rorschacherberg: 6'800 Einwohner	Agglomerationsgemeinden	Betriebskosten: CHF 905'000, Investitionskosten: keine Informationen verfügbar	Übernahme der Trägerschaft, Zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten, Übernahme von

Informationsplattform « Vereinbarkeit Beruf und Familie: Massnahmen der Kantone und Gemeinden »

SECO / Anne Küng Gugler



Beispiel 3 : Familienergänzende Kinderbetreuung: Eine Gemeinde von mittlerer Grösse muss ein Betreuungsangebot aufbauen – von welchen Projekten von ähnlichen Gemeinden kann sie sich inspirieren lassen? *Detailinformationen, Dokumente und Kontakt*

[schliessen](#)

[PDF](#) [drucken](#)

Bereich: **Familienergänzende Kinderbetreuung**
Thema: **Projekte aus kleineren und mittleren Gemeinden**
Gewählte Region: **Wartau, Sargans, Mels, Sevelen**

i **Beschreibung des Projektes:**

Zahlen und Fakten im Überblick

Grösse der Gemeinde	Wartau: 5'000 Einwohner, Sargans: 5'200 Einwohner, Sevelen: 4'300 Einwohner, Mels: 8'000 Einwohner
Gemeindetyp	ländliche Gemeinden
Art des Projekts	Gründung und Zusammenarbeit zweier Betreuungseinrichtungen (je Vorschul- und Schulalter)
Besonderheit des Projekts	interkommunale Trägerschaft, Mitfinanzierung durch mehrere Gemeinden und die Privatwirtschaft, überregionale Zusammenarbeit mit weiteren Trägerschaften
Gesamtkosten des Projekts	Betriebskosten: CHF 528'000, Investitionskosten: ca. CHF 200'000 pro Standort
Rolle der Gemeinde	Bedarfsabklärung, Einsetzen einer Projektgruppe, Bereitstellen der Liegenschaften, Mitfinanzierung, Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben, Mitsprache im erweiterten Vorstand der Trägerschaft

Art und Besonderheit des Projekts

Für Eltern der Region Werdenberg-Sarganserland hat der Trägerverein „KITAWAS Kindertagesstätten“, zu dessen Mitglieder auch die Gemeinden Wartau, Sargans, Mels und Sevelen gehören, mit einem schrittweisen Ausbau und einer Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg je zwei Betreuungseinrichtungen für Kinder im Vorschul- und Schulalter (örtliche Bezeichnung: Kindertagesstätten) an den zwei Standorten Wartau und Sargans geschaffen.
Durch die Zusammenarbeit der beiden Betreuungseinrichtungen können die Kinder während den Betriebsferien in der jeweils anderen Einrichtung betreut werden. Das Projekt zeichnet sich durch



Beispiel 4 : Familienfreundliche Arbeitsbedingungen: Eine öffentliche Verwaltung möchte sich als attraktive Arbeitgeberin profilieren – was bieten ihre Konkurrentinnen beispielsweise beim Vaterschaftsurlaub an? *Ergebnis der Abfrage als Übersichtstabelle: Vergleich zwischen den Gemeinden*

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung admin.ch

Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie:
Massnahmen der Kantone und Gemeinden»

Startseite | Hilfe zur Benutzung der Plattform | FAQ | Glossar | Kontakt

Deutsch | Français | Italiano

Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie» Patronat Über diese Plattform

Politische Ziele Familienergänzende Kinderbetreuung **Familienfreundliche Arbeitsbedingungen**

Themen und Unterthemen

- Fördermassnahmen zuhanden der Wirtschaft
- Statistische Kennzahlen
- Die öffentliche Verwaltung als Arbeitgeberin - Strategie
- Die öffentliche Verwaltung als Arbeitgeberin - Arbeitsbedingungen**
- Teilzeitarbeit
- Flexible Arbeitszeiten
- Jobsharing
- Stilzeit
- Mutterschaftsurlaub
- Vaterschaftsurlaub**
- Adoptionsurlaub
- Unbezahlter Urlaub
- Freie Tage bei Krankheit des Kindes
- Telearbeit
- Familienergänzende Kinderbetreuung

Gewählter Vergleich und gewählte Regionen [ändern](#)

Bereich: Familienfreundliche Arbeitsbedingungen [drucken](#)

Thema: Die öffentliche Verwaltung als Arbeitgeberin - Arbeitsbedingungen [PDF](#)

Unterthema: Vaterschaftsurlaub [Tabelle in Excel](#)

Vergleich: Vergleich Stufe Gemeinde (Hauptort) / ein Unterthema

Gewählte Region: Aarau, Appenzell, Herisau, Bern, Liestal, Basel, Freiburg, Genf, Glarus, Chur, Delémont, Luzern, Neuenburg, Stans, Sarnen, St. Gallen, Schaffhausen, Solothurn, Schwyz, Frauenfeld, Bellinzona, Altdorf, Lausanne, Sitten, Zug, Zürich

Hauptfrage: Gewährt die kommunale Verwaltung einen Vaterschaftsurlaub?

Zusatzfrage a: Wenn die kommunale Verwaltung einen Vaterschaftsurlaub gewährt - wieviele Tage/Wochen gewährt sie?

Zusatzfrage b: Wenn die kommunale Verwaltung einen Vaterschaftsurlaub gewährt - zu welchem Lohnersatz gewährt sie ihn?

Gemeinde (Hauptort)	Hauptfrage	Zusatzfrage a	Zusatzfrage b
Aarau	ja	10 Tage	100%
Appenzell	ja	2 Tage	100%
Herisau	ja	1 Tag	keine kommunalen Vorgaben
Bern	ja	15 Tage	100%
Liestal	ja	5 Tage	100%
Basel	ja	5 Tage	100%

Informationsplattform « Vereinbarkeit Beruf und Familie: Massnahmen der Kantone und Gemeinden »

SECO / Anne Küng Gugler



Beispiel 4 : Familienfreundliche Arbeitsbedingungen:
Eine öffentliche Verwaltung möchte sich als attraktive Arbeitgeberin profilieren – was bieten ihre Konkurrentinnen beispielsweise beim Vaterschaftsurlaub an?
Detailinformationen, Dokumente und Kontakt

Details [schliessen](#)

[PDF](#) [drucken](#)

Bereich: Familienfreundliche Arbeitsbedingungen
Thema: Die öffentliche Verwaltung als Arbeitgeberin - Arbeitsbedingungen
Unterthema: **Vaterschaftsurlaub**
Vergleich: Vergleich Stufe Gemeinde (Hauptort) / ein Unterthema
Gewählte Region: Bern

Hauptfrage: Gewährt die kommunale Verwaltung einen Vaterschaftsurlaub?

Detailinformationen:
Mitarbeiter haben Anspruch auf einen bezahlten Vaterschaftsurlaub von drei Wochen innerhalb von 20 Wochen nach Geburt eines Kindes.

Offizielle Dokumente:
[Personalreglement der Stadt Bern \(PRB\), Art. 46 Abs. 3 \(pdf\)](#)

Verantwortliche Verwaltungsstelle:
Direktion für Finanzen, Personal und Informatik
Personalamt der Stadt Bern
Schwanengasse 14
3011 Bern
031 321 62 20
personalamt@bern.ch



Internet-Adresse der Plattform

www.berufundfamilie.admin.ch